

Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen	Vorlagen - Nr.:	VO/2166/2013	TOP
	Status:	öffentlich	
	Datum:	18.03.2013	
	Eingang:	18.03.2013	
Stadtverordnetenversammlung Marburg			
<u>Beratende Gremien:</u>	Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen Stadtverordnetenversammlung Marburg		

**Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen betr.
Stärkung der Selbsthilfe psychoseerfahrener Menschen**

Unterstützung einer EX-Initiative Hessen in Marburg

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Marburg unterstützt die Initiativen und Selbsthilfe psychoseerfahrener Menschen bei der Gründung eigener Organisationen, bei Aktivitäten zur Information, Beratung und Begleitung sowie bei der Durchführung von entsprechenden Veranstaltungen. Die derzeit noch informelle Initiative zur Gründung eines Vereins EX-IN-Hessen wird von der Stadt Marburg gefördert.

Begründung:

In Marburg leben Menschen, die psychisch erkrankt sind und durch ihre Behandlung zu psychiatrieeerfahrenen Personen wurden. Je nach dem Verlauf ihrer Erkrankung nehmen sie in unterschiedlichem Umfang am gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben unserer Stadt teil. Sie erleben aber nach wie vor wegen ihrer Erkrankung nachhaltige Stigmatisierung und vielfältige Diskriminierungen (Wohnungsmarkt, Arbeitsleben) vor allem in verdeckter Form.

EX-IN ist ein Konzept, das einzelne psychoseerfahrene Menschen zu Genesungsbegleiter/innen ausbildet und dadurch das Selbsthilfe und Selbstorganisationspotential der Betroffenen stärkt. Ebenso ermöglicht es, einzelne Erkrankte auch außerhalb des engeren medizinischen Bereiches so zu begleiten, dass sie besser am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und ihr Privatleben erfüllter und zufriedener gestalten können.

Derzeit sind psychisch erkrankte (und dadurch behinderte) Menschen nicht im Behindertenbeirat vertreten. Mit einer öffentlichen Unterstützung und die Stärkung der Selbsthilfeorganisation der Betroffenen ist auch die Hoffnung verbunden, dass diese sich zukünftig besser im politischen Raum vertreten können.

Ulrich Severin

Marion Messik